

## Protokoll

der 51. ordentlichen Generalversammlung der Schweizerischen Interpretengenossenschaft SIG vom 9. September 2021, 16:30 Uhr, im Mehrzweckraum der SIG, Kasernenstrasse 23, 8004 Zürich.

### Begrüssung

Ronald Dangel begrüsst die anwesenden Mitglieder und Gäste. Der Vorstand hat im Mai, aufgrund der unsicheren Situation bezüglich den Covid-19 Massnahmen, entschieden, die GV erneut in den September zu verschieben.

Ronald Dangel stellt fest, dass die Versammlung ordnungsgemäss einberufen wurde und keine Änderungswünsche zur Tagesordnung eingegangen sind.

Der Jahresbericht inklusive Jahresrechnung, Lage- und Revisionsbericht sowie weitere Unterlagen wurden den Mitgliedern fristgerecht online zugänglich gemacht und liegen vor Ort auf. Mitglieder und Gäste werden gebeten, sich in die Präsenzliste einzutragen.

### Tagesordnung

#### 1. Genehmigung des Protokolls der 50. Generalversammlung vom 03. September 2020

☞ Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

#### 2. Jahresbericht und Jahresrechnung 2020

##### a. Generelle Erläuterungen

Aus dem Jahresbericht und der Jahresrechnung (nach Swiss GAAP FER) sind die Geschäftstätigkeiten und der Finanzabschluss 2020 ersichtlich. Die SIG schliesst mit einem Verlust von CHF 33'220.79 das Geschäftsjahr ab.

Die Rechnung wurde im April 2021 von der Controva AG revidiert und der entsprechende Revisionsbericht als auch der Lagebericht sind im Jahresbericht integriert. Der Vorstand und die Revisionsstelle empfehlen der GV den Jahresbericht und die Jahresrechnung zu genehmigen.

Es wird darauf verzichtet, sämtliche Positionen einzeln zu erläutern. Nachfolgend wird über ausgewählte Themen informiert.

##### b. Ausführliche Informationen zu einzelnen Themen

Zu nachfolgenden Themen wird ausführlich berichtet und diskutiert; es werden Fragen dazu gestellt und soweit möglich beantwortet. Über die Ausführungen und die Diskussionen wird kein detailliertes Protokoll geführt.

## Covid-19

Wie bereits im Vorjahr berichten wir darüber, wie sich die SIG engagiert. Wir haben uns entschieden im Hintergrund zu wirken und sind im Austausch mit der «Taskforce Culture». Für die Tätigkeiten im Hintergrund hat die SIG CHF 50'000.-- bereitgestellt, um Aktionen von anderen Partnern zu ermöglichen und zu unterstützen. Davon haben wir CHF 40'000.-- an die «Taskforce Culture» bezahlt, zur Unterstützung der wertvollen politischen Arbeit. Weiter haben wir den SBKV mit rund CHF 10'000.-- unterstützt, um ein juristisches Gutachten erstellen zu lassen. Im Gutachten wurde die Frage geprüft, ob Klauseln zur Absage von Veranstaltungen, welche sich auf die Pandemie beziehen, die neuerdings in vielen Arbeits- und Engagement-Verträgen auftauchen, auch zulässig sind.

Die SIG bietet den Workshop «Alles was Recht ist» im Rahmen der Kampagne «#iknow» an. «#iknow» ist eine Weiterbildungsoffensive der Konferenz der Nordwestschweizer Kulturbeauftragten. #iknow bietet von März bis Oktober 2021 Impulsworkshops zu Themen an, die im Alltag von Kulturschaffenden oft nicht oberste Priorität haben, aber gerade in Krisenzeiten zentral sind: soziale Sicherheit, Recht, Versicherungen und vieles mehr. Als Partner der Initiative übernehmen wir die Kosten für unsere Workshops.

Die Schweizerische Interpretenstiftung (SIS) und SWISSPERFORM unterstützen Interpretinnen und Interpreten darin, sich ein zweites Standbein zu ihrer kulturellen Tätigkeit aufzubauen und finanzieren dazu gezielt Weiterbildungen. Idealerweise erweitert diese das aktuelle berufliche Feld, sprich knüpft an vorhandene Kompetenzen und Stärken an. Ziel dieser Förderung ist, dass Gesuchstellende zukünftig finanziell unabhängiger sind und sich eine solide Lebensgrundlage schaffen können. Die Ausübenden von SWISSPERFORM haben bereits 2019 einen Beitrag in Höhe von CHF 1.4 Mio. für Projekte und zur Unterstützung von Interpretinnen und Interpreten an die SIS überwiesen.

## Video-on-Demand wird GT 14

Eine Vergütung für Video-on-Demand wurde bei der letzten Revision ins Urheberrechtsgesetz aufgenommen. Der neue Tarif wird als GT 14 (GT = gemeinsamer Tarif) bezeichnet. Im Wesentlichen geht es darum, dass Mitwirkende in Filmen einen unverzichtbaren Vergütungsanspruch für die Online-Nutzung von Werken erhalten. Zum grössten Teil gehen diese Einnahmen an Schauspielerinnen und Schauspieler, aber es wird auch Vergütungen für Musikerinnen und Musiker geben, welche an der Tonspur von Filmen mitgewirkt haben. Im Sommer konnte nach unzähligen und harten Verhandlungsrunden eine Einigung mit den Nutzer-Verbänden erzielt werden. Ab Januar 2022 tritt der GT 14 in Kraft. Die zu erwartenden Einnahmen sind derzeit noch schwer abzuschätzen. Es sind noch viele Details betr. Meldung und Verteilung offen, die sich in den nächsten Jahren entwickeln werden.

☞ Jahresbericht und Jahresrechnung 2020 werden in Kenntnis des Revisionsberichts einstimmig genehmigt.

## 3. Entlastung der Organe

☞ Dem Vorstand wird einstimmig mit sieben Enthaltung Entlastung erteilt.

☞ Dem Verteilausschuss wird einstimmig Entlastung erteilt.

☞ Der Revisionsstelle wird einstimmig Entlastung erteilt.

## 4. Wahlen

### a. Ersatzwahlen Mitglieder SIG-Verteilausschuss

Als neue Mitglieder im Verteilausschuss werden Vera Bommer, Michael Sauter und Annette Wunsch vorgeschlagen. Im entsprechenden Wahlantrag wurden die Personen vorgestellt.

☞ Die genannten Personen werden einstimmig gewählt.

### b. Kontrollstelle

Der SIG-Vorstand schlägt als Revisionsstelle die Controva AG zur Wiederwahl vor.

☞ Die Controva AG wird einstimmig für ein Jahr gewählt.

## 5. Anträge von Mitgliedern

Es sind keine Anträge seitens der Mitglieder eingegangen.

## 6. Diverses

In den letzten Jahren wurden die Stellenprozente bei der SIG kontinuierlich reduziert, die Struktur schlank gehalten und die Prozesse optimiert. Das letzte Jahr hat uns die Grenzen aufgezeigt und die SIG hat in einzelnen Bereichen kaum Aktivitäten entwickelt oder einzelne Projekt wurden nicht verwirklicht oder verschoben. Der Vorstand hat beschlossen, das Personalkontingent auf nächstes Jahr zu erhöhen, um alle Aufgaben zu erledigen und Projekte zeitnah umzusetzen.

Es wird die Frage gestellt, weshalb von Classica TV keine Vergütungen für die Leistungsschutzrechte bezahlt werden. Die Antwort erfordert einige Nachfragen betr. Rechteketten etc. und wird nach der GV bilateral besprochen.

Der Präsident schliesst die GV um 17:30 Uhr und lädt alle Teilnehmer zum Apéro ein, wo man sich weiter Austauschen kann.

Zürich, 09.09.2021

für das Protokoll:



Ronald Dangel  
Präsident und Sitzungsleiter



Bruno Marty  
Geschäftsleiter und Protokollführer